

## Bericht zur BEM 2009 in Winsen (Aller)

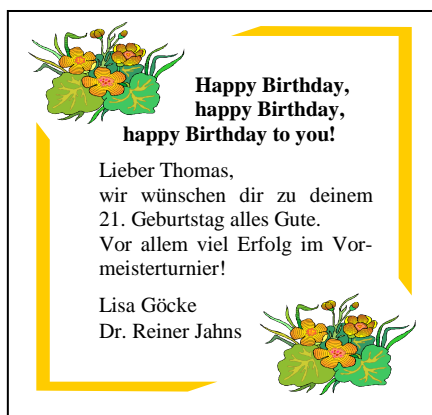
Dienstag, 06.10.09

Das Motto des Tages lautet:

Es gibt Leute, die glauben, alles wäre vernünftig,  
was man mit einem ernsthaften Gesicht tut.

Georg Christoph Lichtenberg  
Mathematiker und Philosoph

Heute ist Halbzeit, Runde 5 von 9 ist gestartet. Die Bretter sind freigegeben, die Jugendlichen haben ihre tägliche Ansprache erhalten.



Dann gibt es im Vormeisterturnier wieder ein Geburtstagsständchen. Thomas Grüning ist 21 Jahre alt geworden. Leider streiken die neuen Wunderkerzen. Sie wollen einfach keine Sternchen werfen, sondern glühen nur. „Wenn das mal kein schlechtes Zeichen ist“, frozzelt Thomas. Einen Punkt holt er nicht, aber ein Remis gegen seinen Vereinskameraden Jens Baron. Aber ob das mit den Wunderkerzen zusammenhängt?

Eine Stunde später starten die Senioren in Runde 4 von 7. Wie erwartet punktet Reiner Böttger. Die Überraschung ist, daß Martin Kielpinski auf Rang 2 liegt.

Von Gerd Pillkann gibt es keine guten Neuigkeiten, leider.

Auch die Meister und Talente sind wieder da und spielen heute die dritte und vierte Runde. Gestern hat Sebastian Kaphle es als einziger Jugendlicher geschafft, den FM Markgraf und Kopmann ein Remis abzunehmen.

Sofia hatte beschlossen, in der heutigen Ausgabe des „Turnier-Kiebitz“ mal etwas über die Cafeteria zu schreiben.

Ich gehe durch die Turnierräume. Lange vor der Zeitkontrolle sind die Jugendlichen fertig. Nur an einem Brett sitzen noch Juliane Kolbach und Iwan Krüger. Als ich mir die Stellung ansehe, merke ich, daß Iwan kurz vor dem Matt steht. Er opfert noch seinen Turm, gibt dann aber auf.

Und die kleine Hannah Diederichs hat heute ihren ersten Punkt geholt.

Wann immer man gegen Ende der Spielzeit ins Hauptturnier kommt, Michael Nannt sitzt noch da. Manchmal knetet sein Gegner, manchmal er. Ich weiß nicht, wie das kommt, daß seine Spiele immer so lange dauern.

Die Meister berappeln sich allmählich. Aber seit gestern Mittag fegt ein Sturm durch das Meister-/Vormeisterturnier, genauer gesagt sind es gleich zwei Stürme. Vater Frank und Sohn Timo führen das Turnier an. Dahinter liegt Oliver Meschke auf der Lauer. Dann kommt mit Lars Schmidt der erste Meister.



Liebe Schleckermäuler,  
habt ihr schon gemerkt, was für tolle Sachen es in der Cafeteria gibt? Der Duft steigt mir immer schon von Weitem in die Nase, euch auch?  
Mmmmmmmmmh, ist das lecker!  
Und bekommt ihr von der netten Frau Jahns und der hübschen Frau Falk dort auch jeden Tag ein Stück Wurst oder Käse? Ich könnte die beiden immerzu anhimmeln. Aber dann ruft wieder die Pflicht.

Eure immer hungrige Sofia

Nur eine Runde heute? Da fehlt einem ja richtig was. Die Turnierleitung hofft daher auf viele Anmeldungen zum nachmittäglichen Schnellturnier. Aber die kommen nicht. Mittags haben sich erst drei Spieler eingetragen. Zwei Stunden später sind sechs Namen dazu gekommen, kurz darauf aber vier wieder ausgestrichen. Es läuft und läuft nicht. Um 15.00 Uhr sage ich das Turnier bei 9 Anmeldungen ab. Sinnlos. 20 Minuten später kommen vier Böhmetaler und Kai Papenfuß. Nun ist es zu spät.

Heute endete nach vier Runden der Wettkampf „Meister gegen Talente“. Die Meister haben die beiden letzten Runden komplett gewonnen.



Meister gegen Talente

Im Gegensatz zum Vorjahr, als Manuel Günnigmann sich aus vier Partien 2 Punkte und damit die Teilnahme am Kadertraining des NSV erspielte, konnten sich die Jugendspieler diesmal nicht ins rechte Licht rücken. Lediglich Sebastian Kaphle holte zwei Remis gegen FM Markgraf und FM Kopmann. Beste Spieler des Turniers waren FM Wilfried Bode und FM Fabian Müller ungeschlagen mit je 4,0 Punkten.

Mittwoch und Donnerstag haben wir dann hohen Besuch im Haus. Bernd Laubsch hat Großmeister Artur Jussupow eingeladen, um das Kadertraining des Niedersächsischen Schachverbandes durchzuführen.

Was übrigens viele gar nicht mitbekommen haben. Während die 5. Runde läuft, hat im Turnierleiterraum ein Turnier besonderer Art stattgefunden. Gespielt wurde eine Stunde und der Kampf ging unentschieden aus.

-----



Na, ob der Zug gut ist?



Remis?

Äh, Okay!